

FEMALE RECRUITING

GENIAL! DIGITAL.

„Wie Branchen-sicher bist Du?“ lautete die women&work-Umfrage, die von Ende August bis zum 10. September 2018 online durchgeführt wurde. 199 Frauen nahmen an der Umfrage teil. Mehr als die Hälfte der Befragten (60,5 Prozent) hatte nach dem Schul- und Ausbildungsabschluss noch keine konkrete Vorstellung, in welcher Branche sie arbeiten wollten. Ebenfalls die deutliche Mehrheit (69,8 Prozent) fühlt sich bis heute nicht ausreichend darüber informiert, welche Auswirkungen die Digitalisierung auf einzelne Branchen haben kann.

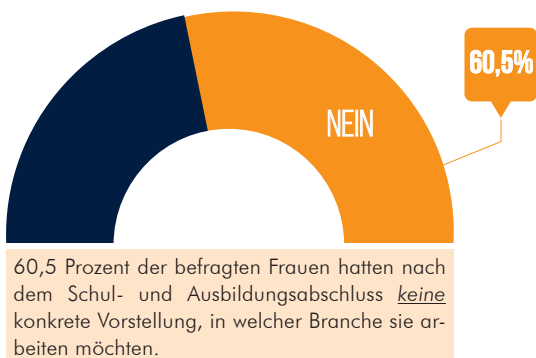
FRAUEN & BRANCHEN-AFFINITÄT

WELCHE BRANCHEN-KENNTNIS LIEGT BEI FRAUEN VOR?

	ZUSTIMMUNG
Ich kenne den wichtigsten Berufsverband .	20,9%
Ich kenne die 5 erfolgreichsten Unternehmen der Branche.	20,9%
Ich kenne die wichtigste Fachmesse .	20,9%
Ich kenne mind. ein Branchen-Netzwerk .	16,2%
Ich kenne die wichtigsten Zuliefer-Unternehmen bzw. Unternehmen aus artverwandten Branchen.	13,9%
Ich kenne die wichtigsten Branchen-Webseiten .	11,6%
Ich kenne die durchschnittlichen Branchen-Gehälter .	9,3%
Ich kenne politische Gremien/Insitutionen , die für die Branche zuständig sind.	6,9%
Ich kenne die wichtigste Fachzeitschrift .	4,6%
Ich kenne namhafte Vertreterinnen der Branche.	4,6%

Mehrfachnennung war möglich

BRANCHEN-VORSTELLUNG



DIGITALISIERUNG



„Wenn nach einem Schul- oder Studienabschluss noch keine Vorstellungen über Branchen vorhanden sind, fällt die berufliche Fokussierung und vor allem das Vernetzen mit wichtigen Stakeholdern schwer – oder die Vernetzung erfolgt gar nicht. In dem Moment entsteht ein beruflicher Wettbewerbsnachteil, der später nur schwer wieder ausgeglichen werden kann. Es ist daher notwendig, für mehr Branchen-Transparenz zu sorgen und vor allem erfolgreiche Frauen aus den unterschiedlichen Branchen als Role-Models sichtbar zu machen.“
Melanie Vogel, FEMALE-RECRUITING.com

FEMALE RECRUITING

GENIAL! DIGITAL.

FRAUEN & BRANCHEN-AFFINITÄT

WENN ICH VON EINER BRANCHE IN DIE ANDERE WECHSELN WILL, DANN...

	PROZENT
... muss ich das mit Sicherheit gut begründen.	30,0
... ist das nur möglich, wenn ich im gleichen Arbeitsbereich bleibe - also vom Marketing in Branche A ins Marketing in Branche B wechsele.	27,5
... ist das problemlos möglich, meine Erfahrungen werden überall gebraucht.	25,0
... wird das vermutlich schwierig.	17,5

BEI EINEM MÖGLICHEN ODER TATSÄCHLICHEN BRANCHENWECHSEL...

	PROZENT
... knüpfe ich gezielt Kontakte über Netzwerke und versuche, über Empfehlung weiterzukommen.	53,4
... informiere ich mich erst einmal über Webseiten und Zeitschriften.	48,8
... gehe ich gezielt auf Karrieremessen und suche mir Unternehmen aus, die passen könnten.	41,8
... nutze ich gezielt die Sozialen Netzwerke.	37,2
... gehe ich auf Fachmessen, um persönliche Gespräche zu führen.	30,2
... brauche ich eine gute Beratung, weil ich sonst nicht weiß, wie ich den Wechsel argumentieren soll.	18,6
... wende ich mich gezielt an Personalberatungen.	11,6

Mehrfachnennung war möglich

WUNSCH & WIRKLICHKEIT

42,8%

wünschen sich
Veranstaltungen &
Branchen-Events

57,5%

nutzen das Internet
zur Branchen-
Recherche*

* meist jedoch ohne zufriedenstellende Ergebnisse.



„Unsere Branchen-Umfrage zeigt auch hier sehr deutlich, dass Frauen bevorzugt über persönliche Kontakte Informationen generieren und sich vor allem über Kontakt-Foren, Veranstaltungen und Events austauschen. Diese Ergebnisse verstärken gleichsam die Umfrage „Algorithmen im Bewerbungsprozess“, in der die befragten Frauen Algorithmen und KI eine deutliche Absage erteilten, sich dafür jedoch jedoch explizit für persönliche Kontakte und Veranstaltungen aussprachen.“
Melanie Vogel, FEMALE-RECRUITING.com